

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural

Band: 47 (1949)

Heft: 7

Vereinsnachrichten: Mitteilung = Communication

Autor: Baudet, Marcel / Bachmann, Emil

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- | | |
|-------------------|-------------------|
| 8. Standesordnung | 10. Zeitschrift |
| 9. Tarifrevision | 11. Verschiedenes |

Wir bitten alle Kollegen, der freundlichen Einladung der Sektion Waadt Folge zu leisten. Unsere Waadtländer Freunde werden uns am Vorabend des Internationalen Geometerkongresses mit ihrer bekannten Gastfreundschaft empfangen.

Für den Zentralvorstand:

Der Präsident: *M. Baudet* Der Sekretär: *E. Bachmann*

Société suisse des mensurations et améliorations foncières

Invitation à la 45^e assemblée générale à Lausanne,

le lundi 22 août 1949 à 16.30 h à l'aula de l'école polytechnique, avenue de Cour 29.

Ordre du jour:

1. Ouverture et constitution de l'assemblée
2. Approbation du procès-verbal de la 44^e assemblée générale
3. Rapport annuel du Président
4. Comptes 1948, Budget et cotisation 1949
5. Désignation du lieu et date de la prochaine assemblée générale
6. Questions d'études
7. Contrat normal de travail
8. Code d'honneur
9. Révision des tarifs
10. Journal
11. Divers et propositions individuelles

Nous engageons vivement tous les membres à répondre à l'invitation de la section Vaudoise. Vous serez bien reçu le 22 août, à la veille du congrès international, à Lausanne.

Pour le Comité Central:

Le Président: *M. Baudet* Le Secrétaire: *E. Bachmann*

Mitteilung

des Zentralvorstandes des Schweizerischen Vereins für Vermessungswesen und Kulturtechnik über den Internationalen Geometerkongress vom 23. bis 27. August 1949 in Lausanne

In einigen Wochen werden viele Kollegen aus allen Ländern zu uns in die Schweiz kommen, um die Vorkriegstradition der internationalen Geometerkongresse wieder aufzunehmen. Der Zentralvorstand hält es für seine Pflicht, die Mitglieder des Schweizerischen Vereins für Vermessungswesen und Kulturtechnik über das Ziel und die Wichtigkeit des Kongresses aufzuklären und alle Kollegen zur Teilnahme an dieser seltenen und abwechslungsreichen Tagung aufzumuntern.

Schon vor 70 Jahren haben sich die Geometer vieler Länder in Gruppen zusammengeschlossen und ihre Berufserfahrungen auf internationalem Boden ausgetauscht. Die wichtigsten Phasen der internationalen Erstarkung des Geometerbundes sind durch folgende Daten in Erinnerung gerufen:

Kongreß in Paris	1878	7 offizielle Delegierte
Kongreß in Brüssel	1910	15 offizielle Delegierte
Kongreß in Paris	1926	23 offizielle Delegierte
Kongreß in Zürich	1930	32 offizielle Delegierte
Kongreß in London	1934	28 offizielle Delegierte
Kongreß in Rom	1938	25 offizielle Delegierte

Der Zweite Weltkrieg hat die kameradschaftlichen Bande, die den Internationalen Geometerbund zusammenhielten, etwas gelockert. Unmittelbar nach Kriegsende begann sich allerorts das Bedürfnis nach internationaler Zusammenarbeit im Geometerberufe zu regen und es fanden bereits in den Jahren 1946, 1947 und 1948 die ersten Fühlungsnahmen zwischen den Landesvorständen (11 Länder) statt (Belgien, Dänemark, England, Frankreich, Italien, Holland, Luxemburg, Polen, Schweden, Schweiz und Tschechoslowakei), die den Internationalen Geometerbund wieder neu begründeten. Anlässlich von Besprechungen in Dijon, Paris und Stockholm wurde der Schweizerische Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik ersucht, die Leitung des Internationalen Bundes zu übernehmen, denselben wieder neu aufzubauen und hierfür einen internationalen Kongreß zu organisieren. Diese Aufgabe war für uns nicht leicht. Als Kongreßort konnte nicht ein vom Krieg hart angeschlagenes Land in Frage kommen. Es mußte nach einem Kongreßort auf neutralem Boden gesucht werden.

In entgegenkommender Weise haben sich unsere Waadtländer Kollegen bereit erklärt, die Organisation des internationalen Geometerkongresses zu übernehmen. Eine große Organisationsarbeit wurde, vielleicht in allzugroßer Stille, geleistet und ein Programm ausgearbeitet, das jeden Kollegen befriedigen wird. Mit der uns vom Ausland übertragenen Mission hat der Schweizerische Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik eine Verantwortung gegenüber dem Ausland übernommen. Der Erfolg des Kongresses hängt darum ausschließlich von der aktiven Mitarbeit aller Kollegen und deren Anwesenheit in Lausanne ab.

Unser Ehrenpräsident, Herr Professor S. Bertschmann, welcher schon die gutgelungene internationale Zusammenkunft der Geometer im Jahre 1930 in Zürich mustergültig leitete, hat den neuen Kongreß schon vor Jahren eingefädelt und vorbereitet. Wir müssen ihm für diese für uns ehrenvolle Kongreßvorbereitung dankbar sein, wir dürfen aber nicht vergessen, daß damit unserem Lande auch große Pflichten auferlegt worden sind. Der Kongreß in Lausanne 1949 soll der Auftakt zu besseren, verständnisvolleren Beziehungen zwischen den Ländern bilden. Wir sind überzeugt, daß alle Geometer, woher sie auch kommen mögen, mit offenem Sinne und bestem Willen zu besserem gegenseitigem Verstehen beitragen werden.

Der Schweizerische Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik hat die Leitung des Internationalen Geometerbundes einem Stabe von jungen Geometern überbunden. Es sind dies unsere bewährten Kollegen M. Baudet in Cossonay, W. Bachmann in Lausanne und H. Pfanner in Bern. Diese werden alle ihre Kräfte einsetzen, trotzdem sie in den internationalen Geometerangelegenheiten noch etwas unerfahren sind, um der F. J. G. eine neue, immer intensivere Lebenskraft zu geben, bis schließlich alle Geometer der Erde zu einem segensreichen Erfahrungsaustausch darin vereinigt sind.

Die wissenschaftlichen Aufgaben des Kongresses 1949 werden durch 10 Studienkommissionen behandelt, in welchen unsere Schweizer Kollegen als Sekretäre ehrenamtlich tätig sind. Es sind dies:

Kommission	I,	<i>Technischer Dictionär</i> : R. Solari, Dir. in Bellinzona
Kommission	II,	<i>Kataster</i> : Dr. L. Hegg, Dir. in Lausanne
Kommission	III,	<i>Meßmethode, Instrumente, Photogrammetrie</i> : H. Härry, Eidg. Vermessungsdirektor in Bern

- Kommission IV, *Landesplanung*: E. Bachmann, Kantonsgeometer in Basel
- Kommission V, *Der Geometer im Wiederaufbau und die Güterzusammenlegung*: R. Cavin, Grundbuchgeometer in Baulmes
- Kommission VI, *Der Geometer und die Kartographie*: Professor F. Kobold, E. T. H. in Zürich
- Kommission VII, *Berufsausbildung*: Professor W. Bachmann, E. P. L. in Lausanne
- Kommission VIII, *Die jungen Geometer*: Jean Richard, Grundbuchgeometer in Genf
- Kommission IX, *Tarif und Salärfragen*: Professor S. Bertschmann, Stadtgeometer in Zürich
- Kommission X, *Bücherverzeichnis*: Dr. H. Zölly, Chefingenieur in Bern

Diese Kommissionen, für welche hochqualifizierte Persönlichkeiten verpflichtet werden konnten, haben bis heute bereits eine beträchtliche Arbeit geleistet. Diese Arbeiten werden während des Kongresses fortgesetzt und können von allen Kollegen verfolgt werden. Wir laden alle Mitglieder des Schweizerischen Vereins für Vermessungswesen und Kulturtechnik, die sich besonders für die Arbeiten der Kommissionen interessieren ein, allfällige Anträge den Kommissionssekretären schriftlich einzureichen und während des Kongresses die interessanten Diskussionen zu verfolgen.

Während des Kongresses werden drei große Vorträge stattfinden. Unsere englischen Kollegen werden über die Planung sprechen, die französischen Freunde über die Berufsausbildung des Geometers in Frankreich und Herr Vermessungsdirektor Härry über die soziale, technische und ökonomische Rolle des Geometers in der Schweiz.

Eine große Ausstellung, an welcher sich die größten Firmen der Schweiz und des Auslandes beteiligen, werden die letzten Entwicklungsstufen in der Instrumententechnik zeigen. Gleichzeitig werden zahlreiche Pläne und Katasterdokumente aus dem Arbeitsgebiet des Geometers gezeigt.

Die internationalen Kongresse sind die einzigen und seltenen Gelegenheiten, an welchen sich unsere Geometer für einige Tage mit den vielen Kollegen aus dem Ausland aussprechen können. Jedes Land hat eine andere Entwicklung und eine andere Kultur. Die Berufssorgen des Einzelnen sind nicht überall die gleichen. Durch die persönliche Aussprache und den objektiven Vergleich ist es aber jedem möglich, am Fortschritt des Berufs in sozialer, technischer und ökonomischer Beziehung mitzuhelfen. Alle Anhänger von Pythagoras und Thales haben eine gemeinsame Verehrung: Die Bussole und den Theodoliten. Es sind alles einfache, gesunde Menschen, welche ihren Beruf lieben.

Ein Organisationskomitee arbeitet aktiv am guten Gelingen des Kongresses. Diese Arbeit ist wie alle Menschenarbeit unvollkommen, es muß aber berücksichtigt werden, daß der internationale Geometerbund mit bescheidenen Mitteln auskommen muß. Trotzdem werden alle, die vom 23.–27. August 1949 den Kongreß besuchen, ein einmaliges geistiges und seelisches Erlebnis mitnehmen. Sie werden einmal mehr Gelegenheit haben, die traditionelle Gastfreundschaft der welschen Schweiz zu würdigen und vom Empfang in unserer Bundesstadt begeistert sein.

Ingenieure und Geometer, Mitglieder des Schweizerischen Vereins für Vermessungswesen und Kulturtechnik, kommt alle zum internationalen Kongreß nach Lausanne! Der Zentralvorstand zählt auf Euch! Es ist wichtig, daß die ausländischen Kollegen von einer großen schweizerischen Delegation empfangen werden können. Sendet so rasch als möglich das Anmeldeformular an das Sekretariat des Internationalen Geometerbundes, Chemin Eug. Grasset 8, in Lausanne, und zahlt die Teilnahmegebühr

an den Kassier der F. J. G., Herrn H. Pfanner, Kassier des Internationalen Geometerbundes, Postcheckkonto III 20367 in Bern ein.

Der Zentralvostand dankt Ihnen für Ihr Verständnis und die Mithilfe für das gute Gelingen des 7. Internationalen Geometerkongresses.

Im Namen des Zentralvorstandes:

Der Präsident: *M. Baudet* Der Sekretär: *E. Bachmann*

Communication

du Comité Central de la S. S. M. A. F. concernant le Congrès International des Géomètres du 23 au 27 août 1949:

Dans quelques semaines, nos collègues de tous pays viendront en Suisse pour renouer chez nous la tradition d'avant-guerre des Congrès Internationaux des Géomètres. Il a paru utile au Comité Central de la S. S. M. A. F. de renseigner nos membres sur le but et l'intérêt de ce Congrès et à les inviter à venir, si possible tous, à la manifestation de Lausanne en août prochain.

Depuis longtemps déjà, les géomètres ont éprouvé le besoin de se grouper pour étudier les problèmes qui leur sont communs et travailler au rayonnement d'une des plus belles professions qui soit au monde. Les diverses phases de cette activité internationale s'étendent de 1878 à nos jours. Les principales étapes en sont jalonnées par les manifestations suivantes:

Congrès de Paris	en 1878	7 délégations officielles
Congrès de Bruxelles	en 1910	15 délégations officielles
Congrès de Paris	en 1926	23 délégations officielles
Congrès de Zurich	en 1930	32 délégations officielles
Congrès de Londres	en 1934	28 délégations officielles
Congrès de Rome	en 1938	25 délégations officielles

La deuxième guerre mondiale a partiellement disloqué une organisation professionnelle qui devenait toujours plus vivante. — Des efforts ont été faits depuis lors, en 1946, 1947, 1948, par des représentants de onze Etats Européens (Angleterre, Belgique, Danemark, France, Italie, Hollande, Luxembourg, Pologne, Suède, Suisse, Tchécoslovaquie) pour reconstituer la F. I. G.

A l'occasion de diverses rencontres qui ont eu lieu à Dijon, Paris, Stockholm, la S. S. M. A. F. a été chargée de faire renaître la F. I. G. Etant donné les relations entre peuples comme aussi les deuils et les ruines qui ont frappé la plupart des pays-membres de la F. I. G., cette tâche n'est pas facile.

Seule la Suisse, épargnée par la tourmente, pouvait et devait accepter une telle mission. Celle-ci est sacrée: Tous les membres de la S. S. M. A. F. se doivent d'y collaborer. Par leur travail et leur présence, ils en assureront le succès.

Notre Président d'Honneur, Mr. le Professeur Bertschmann, qui fut le Président de la Manifestation de Zurich en 1930, fut aussi le principal artisan du choix de la Suisse pour le Congrès de 1949. Nous le remercions d'avoir activement contribué à cette décision qui nous honore, mais qui crée aussi des obligations à tous les géomètres de notre pays.

Nous sommes certains que le Congrès International de la F. I. G. en 1949 sera le prélude au retour de relations normales entre Nations. Nous sommes non moins certains que les géomètres, d'où qu'ils viennent, auront à cœur de contribuer au rapprochement des hommes entr'eux.

La S. S. M. A. F. a confié la responsabilité du Bureau de la F. I. G. à un Etat-Major composé de jeunes géomètres: MM. M. Baudet à Cossonay, W. Bachmann à Lausanne et H. Pfanner à Berne. Ceux-ci, malgré leur inexpérience dans les affaires internationales de notre profession,

feront de leur mieux, *avec le concours de tous nos membres*, pour que la F. I. G. renaisse et vive d'une vitalité toujours plus intense jusqu'au moment où elle groupera les Géomètres de l'Univers entier.

Les tâches scientifiques du Congrès de 1949 ont été confiées à dix Commissions d'Etudes, au sein desquelles, nos délégués suisses fonctionnent en qualité de Secrétaires. Ce sont:

- Commission 1: *Dictionnaire technique*. Délégué Suisse: M. R. Solari, Dir. Cad., Bellinzona
- Commission 2: *Cadaastre*: M. L. Hegg, Dir. Cad., Lausanne
- Commission 3: *Méthodes, Instruments, Photogrammétrie*: M. H. Härry, Dir. féd., Berne
- Commission 4: *Urbanisme*: M. E. Bachmann, ing. géom. cant., Bâle
- Commission 5: *Rôle du géomètre dans la reconstruction et la réorganisation foncière*: M. R. Cavin à Baulmes (Vaud), Prés. de la S. V. G. O.
- Commission 6: *Rôle du géomètre dans la Science cartographique*: M. Kold, Ing. prof. à l'E. P. F. Zürich
- Commission 7: *Enseignement professionnel*: M. W. Bachmann, prof. à l'E. P. de l'Université de Lausanne
- Commission 8: *Jeunes géomètres*: M. J. Richard, géom. off. à Dir. Cadaastre de Genève
- Commission 9: *Activités professionnelles en relations avec les tarifs et salaires*: M. S. Bertschmann, Prof. et Géom. de la Ville de Zurich
- Commission 10: *Bibliographie, relations intellectuelles*: M. H. Zölly, Dr. h. c. Berne

Ces Commissions, qui groupent des personnalités de haute valeur, ont déjà fait un important travail qui se continuera jusqu'au Congrès et pendant les nombreuses séances de celui-ci. Leur activité touche aux problèmes principaux et immédiats de notre vie professionnelle. Il en résultera certainement d'utiles développements pour notre profession.

Nous invitons instamment tous les membres de la S. S. M. A. F. qui s'intéressent aux problèmes ci-dessus de faire des propositions écrites aux membres des Commissions et de participer, pendant le Congrès, aux discussions.

Trois grandes Conférences seront faites durant le Congrès: Nos Confrères anglais traiteront l'«Urbanisme». Nos Amis français parleront de «L'enseignements professionnel du géomètre français». Enfin, M. Härry, Directeur fédéral des Mensurations Cadastrales, exposera, au nom des géomètres suisses, «Le rôle social, technique et économique du géomètre en Suisse».

Une grande exposition, à laquelle participeront les principales firmes suisse et étrangères, nous montrera les dernières créations instrumentales du jour. Il y aura, de même, une importante exposition de plans et documents cadastraux.

Les Congrès Internationaux sont les seules et trop rares occasions où sont réunis, pendant quelques jours, des hommes venus de tous les pays du monde. Ils sont de cultures et de mentalités différentes. Leurs soucis ne sont pas nécessairement les mêmes. Par d'utiles conversations et comparaisons il leur sera possible de faire progresser leur profession à la fois sur le plan social, technique et économique, tout en contribuant à une meilleure compréhension entre les hommes. Tous les disciples de Phytagore ou de Thalès ont un culte commun: celui du Compas ou du Théodolite. Ce sont tous des gens aux goûts simples et qui aiment leur belle profession.

Un Comité d'Organisation travaille activement à la réussite du Congrès de Lausanne. Ce travail, comme le notre est loin d'être parfait, car la F. I. G. a dû être reconstituée avec des moyens très limités. En particulier

tous les communiqués ont été faits dans une seule langue, ceci pour des raisons d'économie et ce dont nous nous excusons.

Malgré cela, tous ceux qui viendront au Congrès de Lausanne du 23 au 27 août 1949, y trouveront un plaisir à la fois intellectuel et affectif. Ils auront une fois de plus l'occasion d'y apprécier la traditionnelle hospitalité de la Suisse romande de même que celle non moins brillante de la Capitale helvétique.

Ingénieurs et Géomètres, Membres de la S. S. M. A. F., prenez tous part à la Semaine Internationale du Géomètre. Votre Comité compte sur vous pour recevoir dignement nos confrères étrangers dont les délégations nationales seront importantes.

Retournez, par un prochain courrier, votre bulletin d'inscription au Secrétariat général de la F. I. G., Chemin Grasset 8, à Lausanne et payez votre carte de participation au Trésorier de la F. I. G., M. H. Pfanner, Trésorier de la Fédération Internationale des Géomètres, Compte de chèques postaux III 20367 à Berne.

D'avance, votre Comité vous remercie de votre compréhension en l'aidant dans sa lourde tâche: La Réussite du 7^e. Congrès de la F. I. G.

Au nom du Comité central de la S. S. M. A. F.

Le Président: *Marcel Baudet* Le Secrétaire: *Emil Bachmann*

Buchbesprechung

Bonsdorff, Ilmari, Publication dedicated to. . . ., on the occasion of his 70th Anniversary. Veröffentlichung des Finnischen Geodätischen Institutes, Nr. 36, Helsinki 1949. 18 × 25 cm, 262 Seiten mit 95 Abbildungen, Tafeln und Karten.

Zum 70. Geburtstag des finnischen Astronomen und Geodäten *Ilmari Bonsdorff* haben seine Mitarbeiter im Geodätischen Institut zu Helsinki, dem er seit 31 Jahren als Direktor vorsteht, sowie eine große Zahl internationaler Geodäten eine Denkschrift herausgegeben, um den 70jährigen bedeutenden Gelehrten zu ehren.

Pesonen, U., Dr., Finnisches Geodätisches Institut, Helsinki, *Activities of the Finnish Geodetic Institute until 1949.* 8 Seiten, 2 Karten.

Ahla, Väinö, Generaldirektor, Landesvermessungsamt, Helsinki. *Entwicklung der Kartenarbeiten des finnischen Landesvermessungsamtes in den Jahren 1930–1947.* 16 Seiten, 8 Kartenbeilagen und 2 Figuren im Text.

Bullard, E. C., Professor of Physics and
Stanley, J. P., Computation Centre, University of Toronto. *The Age of the Earth*, 8 Seiten und 2 Figuren.

Gutenberg, G., Professor of Geophysics, California, Institute of Technology. *Approximations in Geophysics.* 4 Seiten.

Heiskanen, W., Professor of Geodesy, Finland, Institute of Technology. *On the Determination of the Geoid.* 10 Seiten mit 2 Figuren.

Hirvonen, R. P., Dr., Lektor an der Technischen Hochschule, Helsinki. *Die Gauß-Krügersche Projektion für breite Meridianstreifen auf dem internationalen Ellipsoid.* 10 Seiten.

Honkasalo, Tauno, Mag. phil., Finnish Geodetic Institute, Helsinki. *Some investigations regarding the Nörsgaard Gravimeter.* 6 Seiten mit 2 Figuren.

Järnefelt, G., Dr. phil., Professor of Astronomy at the University of Helsinki. *A plane Geometry with a finite number of Elements.* 10 Seiten mit 28 Figuren.

Jelstrup, Hans S., Président de la Commission Géodésique Norvégienne, Oslo. *Sur les déterminations astronomiques norvégiennes dans l'arctique.* 10 Seiten.